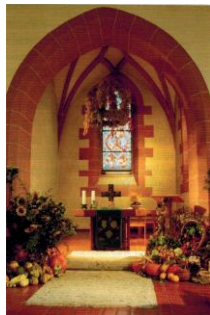


Die Bartholomäuskirche in Sand

Der Chorturm mit dem kleinen Kirchenschiff ist das weithin sichtbare Zeichen für den Eingang zum Hanauerland. Die Kirche im Inneren besticht durch ihre schlichte Schönheit. Eine Fülle von Kunstgegenständen laden ein zur Beschaulichkeit und inneren Einkehr.

Zur Baugeschichte:

Da ist zuerst die kleine Bartholomäuskapelle, die um 1250 entstanden sein könnte. Zwischen 1300 und 1400 wurde eine Kirche im romanischen Stil gebaut. Es könnte möglich sein, dass zu dieser Kirche schon die heutige Sakristei gehörte. Um 1450 wurde der Turm erhöht. An diesen Turm wurde dann um 1500 das heutige Kirchenschiff angebaut. Die im Dreißigjährigen Krieg stark zerstörte Kirche wurde ab 1715 bis 1770 wieder aufgebaut.



Die Kunstschätze:

Das Altarkreuz von Emil Jo Homolka (Königsfeld) zeigt den segnenden Christus mit den Symbolen der 4 Evangelisten: Markus als Löwe, Matthäus als Engel, Johannes als Taube, Lukas als Stier.

Der Taufstein selbst kam erst 1935 wieder in die Kirche. Er stand zuvor als Blumenschale im Garten eines Bauern. Die Schale mit dem Fischesymbol und der Deckel mit 4 Wasserszenen aus der Bibel sind ebenfalls von Jo Homolka. Sie zeigen folgende Szenen: Der Durchzug durch das Rote Meer (AT) - In der Wüste Wasser aus dem Felsen (AT) - Das Gespräch mit der Frau am Jakobsbrunnen (NT) - Die Taufe Jesu mit Eltern, die ihre Kinder zur Taufe bringen (NT).

Die Kirchenfenster:

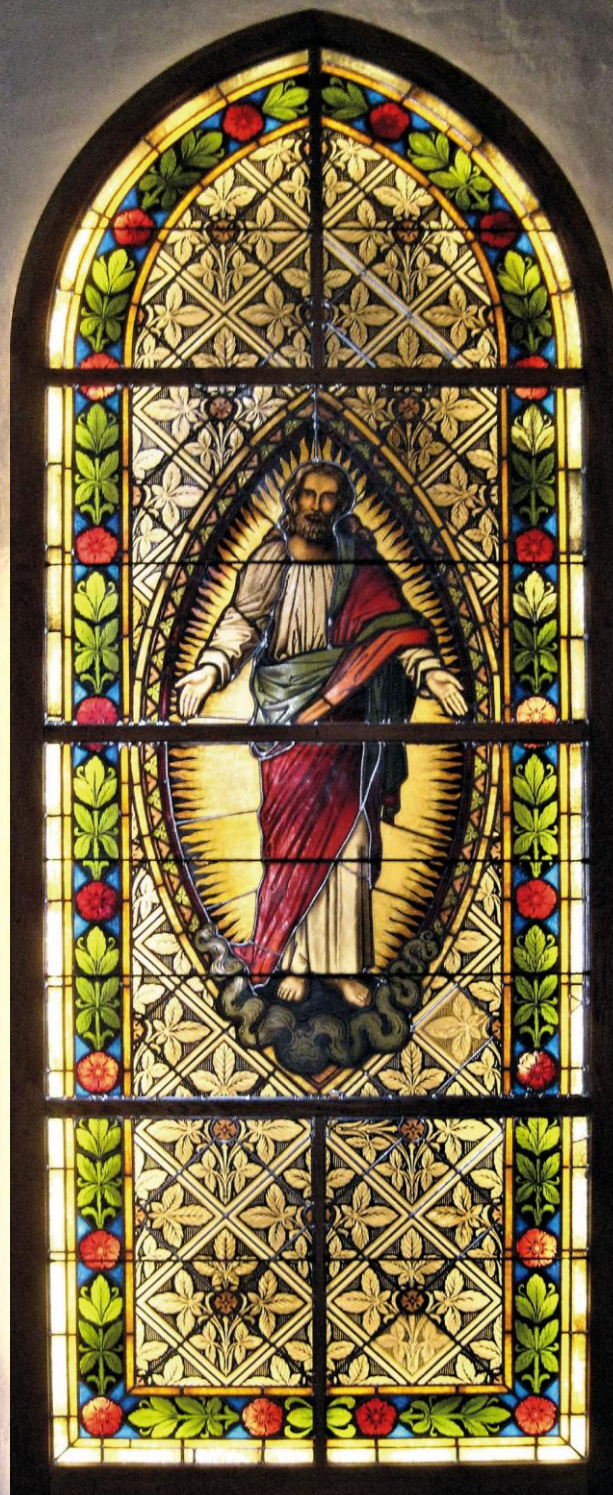
Die Fenster wurden 1976 von Valentin Peter Feuerstein gefertigt. Feuerstein hat viele bedeutende Arbeiten ausgeführt, so z.B. die große Rosette im Freiburger Münster und die Fenster des Münsters in Breisach.

Das Hauptfenster im Chorraum: Die Hauptereignisse aus dem NT werden in 6 Medaillons dargestellt.

Das zweite Chorfenster schildert die Geschichte von Jona in 4 Medaillons.

Das Fenster des Bundes befindet sich über dem Taufstein. Es schildert von oben nach unten den brennenden Busch, den Berg des Bundes, den zornigen Moses mit der Tafel im Arm und unten den Tanz ums Goldene Kalb.

Bis 2019 lag das alte Fenster in vielen Kleinteilen zerstört auf dem Dachboden der Kirche. Nach Aussagen der Kunstexpertin Elgin van Treeck-Vaassen handelt es sich um eine Arbeit um 1900. Die Vorlage für den Christus war die Umsetzung der beliebten Statue des Bildhauers Berthel Thorwaldsen, geschaffen 1821 für die Kopenhagener Frauenkirche. Gemeint ist die Darstellung „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid!“. Kunstvoll restauriert wurde das Fenster von Andreas und Mechtild Linnenschmidt aus Steinbach (Baden).



Die Bartholomäuskirche zu Sand



„Kommet her zu mir!“

So lädt das restaurierte Glasfenster unserer Sander Kirche alle Besucher ein.

Herzlich willkommen!

Entdecken Sie unsere über 700 Jahre alte, wunderschöne Chorturm-Kirche, deren Turm sich über dem Altar im Chorraum erhebt.

Lassen Sie sich überraschen von den anderen Kunstschatzen dieses Kleinodes der Ortenau.



Kinzigdamm-Radweg Straßburg Offenburg

Europäischer Radwanderweg
„Offenburg - Kehl - Strasbourg - Molsheim“

von/nach
Kehl



RADWEGEKIRCH SAND

Siehe auch:

www.radwegekirchen-ortenau.de

Karte erstellt mit OpenStreetMap:

www.openstreetmap.org

Hesselhurst

Impressum

Pfarramt der

Evangelische Bartholomäusgemeinde Sand
Hanauer Strasse 19, 77731 Willstätt-Sand



Kinzigdamm-Radweg

Hauptwege nach Sand

Weg zum Campingplatz

Schweighausener Weg

Seeweg

- ① Ziel: Die Sander Bartholomäuskirche
- ② Unterführung B28 für Radfahrer/Fußgänger
- ③ Brücke (Wirtschaftsweg) über B28 nach Sand
- ④ Tankstelle (kl. Imbiss, Getränke, Reiseproviant)
- ⑤ Bäckerei Maier, Filiale am Rathausplatz nur vormittags geöffnet
- ⑥ Campingplatz mit Restaurant/Terrasse
www.europa-camping-sand.de
(Winterpause November bis Mitte März)
- ⑦ Fahrt durch die Wüstung Schweighausen
- ⑧ Pause am See
- ⑨ Abstecher zum Mühlencafé, Ortsteil Willstätt, Einkehrmöglichkeit, Ladestation für E-Bikes, Fahrrad-Service
www.muehlencafe-willstaett.de

